

EXPOSÉ ZUR VERÖFFENTLICHUNG



Wettbewerb „Neugestaltung Rathausvorplatz in Augustdorf“ (Kreis Lippe)

**Nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für
Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten nach RPW 2013**



Wettbewerb

„Neugestaltung Rathausvorplatz in Augustdorf“

Nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013

AUSLOBER

Gemeinde Augustdorf
Der Bürgermeister
Pivitsheider Str. 16
D-32832 Augustdorf



ANSPRECHPARTNER

Manuel Bröker
Gemeinde Augustdorf
Bauen, Planen und Umwelt
E-Mail: m.broecker@augustdorf.de
Telefon: 0049-5237-97 10 -14

WETTBEWERBSVORBEREITUNG/WETTBEWERBSBETREUUNG

Gasse | Schumacher | Schramm
Landschaftsarchitekten Partnerschaft Paderborn mbB
Vogelsang 5
D-33104 Paderborn



ANSPRECHPARTNER

Martin Gasse (Landschaftsarchitekt)
E-Mail: wettbewerbe@gss-paderborn.de
Telefon: 0049-5252-52 125

LINK ZU VORINFORMATIONEN ZUM WETTBEWERB

<https://my.hidrive.com/share/liqt26wb0q>

WETTBEWERBSART/VERFAHREN

Nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, einphasig, nach RPW 2013 mit begrenzter Teilnehmerzahl nach offenem Bewerbungsverfahren.

Gegenstand sind Planungen aus dem Baubereich für Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten.

Bewerbergemeinschaften waren zulässig, sofern jede Bewerberin bzw. jeder Bewerber teilnahmeberechtigt war. Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer darf nur mit einem Entwurf am Verfahren teilnehmen. Varianten sind nicht zulässig. Die nachträgliche Bildung von Arbeitsgemeinschaften ist nicht zulässig.

Die Wettbewerbssprache bei diesem Wettbewerb (Beschriftung, Erklärungen, Berechnungen) ist deutsch, ebenso die Sprache bei der Fortführung der beauftragten Planung und Umsetzung des Projektes.

Der Auslobung liegt die „Richtlinie für Planungswettbewerbe“ (RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.13) zugrunde. Sie ist Bestandteil der Auslobung. Die Ausloberschaft, Teilnehmer:innen, Preisrichter:innen und Vorprüfung erkennen die Bedingungen der Auslobung im Rahmen der RPW 2013 verbindlich an.

Die Auftragsvergabe erfolgt nach dem Wettbewerb im nachgeschalteten Verhandlungsverfahren gem. § 14 (4) 8 VgV, an dem die Preisträger beteiligt werden.

Die Auslobung hat der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen vorgelegen. Diese hat die Übereinstimmung mit den Regeln bestätigt. Die Übereinstimmung ist unter der Registrier-Nr. W30/22 von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen am 10. 06. 2022 festgestellt worden.

ANLASS/AUFGABE

Die Gemeinde Augustdorf möchte im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) den Rathausvorplatz und Teile der Pivitsheider Straße neugestalten.

Mit einem freiraumplanerischen Wettbewerb soll, unter Berücksichtigung der Interessen der Augustdorfer Bürgerinnen und Bürger, die

architektonisch und städtebaulich beste Lösungsmöglichkeit ermittelt werden.



Foto: Rathausvorplatz mit Bürgerzentrum und Rathaus (GSS)

BERUFSGRUPPEN

Teilnahmeberechtigt sind Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten.

TEILNEHMENDE

Die gewünschte Zahl der Teilnehmenden beträgt 18. Fünf teilnehmende Büros sind von der Ausloberschaft bereits gesetzt worden. Arbeitsgemeinschaften sind möglich, sofern man sich als eine solche bewirbt. Über das vorgeschaltete Bewerbungsverfahren werden weitere 13 Teilnehmende gesucht.

ZULASSUNGSBEREICH/TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zugelassen sind Mitglieder aus den EWR-Mitgliedsstaaten und Mitglieder aus Staaten des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen.

Zugelassen sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt:in“ zu führen.

Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinien 85/384/EWG oder 89/48 EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und die Verfasserin bzw. der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer darf nur eine Bewerbung und eine Arbeit in diesem Verfahren abgeben.

Wer am Tage der Auslobung bei einer Teilnehmerin oder einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am

Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

BEWERBUNGSBEDINGUNGEN

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. Ausgefüllter Bewerbungsbogen
2. Kammerzugehörigkeit (Kammerurkunde) oder gleichwertig
3. Datenschutzerklärung gem. Formblatt
4. Architekten-Haftpflichtversicherungsnachweis

Bei mehr als 13 geeigneten Bewerbungen entscheidet das Los über die Zulassung zum Wettbewerb. Die Unterlagen sind per Mail einzureichen unter: wettbewerbe@gss-paderborn.de

KOMMUNIKATION

Die Bewerbungsunterlagen werden am Tage der Veröffentlichung auf der Plattform der Wettbewerbsberatung zur Verfügung gestellt:

<https://my.hidrive.com/share/liqt26wb0q>

Die Kommunikation im Rahmen des Bewerbungsverfahrens und beim Fortgang des Wettbewerbs erfolgt ausschließlich über die E-Mail-Adresse der Wettbewerbsberatung:

wettbewerbe@gss-paderborn.de

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich elektronisch über diese E-Mail-Adresse einzureichen.

GESETZTE TEILNEHMER

- Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH, Herford
- Peters + Winter, Landschaftsarchitekten, Bielefeld
- Greenbox Landschaftsarchitekten, Bielefeld
- Sternlandschaften, Köln
- Heuschneider Landschaftsarchitekten PartG mbB, Rheda-Wiedenbrück

WEITERE TEILNEHMER

- werden nach Bewerbungsende bekanntgegeben

PREISGERICHT

Die Jurysitzung findet am *6. Dezember 2022* statt. Hier wird über die Rangfolge der Arbeiten und die Empfehlungen für die Beauftragung und eventuelle Überarbeitungen beraten. Die Preisträger:innen werden unmittelbar nach der Jurysitzung telefonisch benachrichtigt. Das Ergebnis und der Verlauf der Preisgerichtssitzung werden in einem Protokoll festgehalten, welches allen Teilnehmer:innen zeitnah zugestellt wird.

FACHPREISRICHTER:INNEN

1. Prof. Burkhard Wegener, Landschaftsarchitekt, Köln
2. Isabella de Medici, Landschaftsarchitektin, Essen
3. Christian Jürgensmann, Landschaftsarchitekt, Duisburg
4. Andreas Hermanns, Landschaftsarchitekt, Schwalmtal

STELLVERTRETENDE FACHPREISRICHTER:INNEN

1. Ina Bimberg, Landschaftsarchitektin, Iserlohn

SACHPREISRICHTER:INNEN

1. Thomas Katzer, Bürgermeister der Gemeinde Augustdorf
2. Manuel Bröker, Fachbereichsleiter Bauen, Planen und Umwelt
3. Mats Uffe Schubert, Ratsmitglied und stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD und Vorsitzender des Heimatvereins

STELLVERTRETENDE SACHPREISRICHTER:INNEN

1. Lutz Müller, Ratsmitglied der DBA-Fraktion
2. Patrick Baltruschat, Ratsmitglied der CDU-Fraktion

VORPRÜFUNG

1. Walter Prill, Architekt/Stadtplaner bei der Gemeinde Augustdorf
2. Martin Gasse, Landschaftsarchitekt, Wettbewerbsbetreuung
3. Barbara May, Assistentin, Wettbewerbsbetreuung

4. Pauline Wellen, B. Sc. Landschaftsarchitektur,
Wettbewerbsbetreuung

ART DER LEISTUNG

Freiraumplanerische Vorentwurfsplanung für den Rathausvorplatz in Augustdorf (Kreis Lippe).



Foto: Blick aus der Rosenstraße auf das Bürgerzentrum (GSS)

SPRACHE/ANONYMITÄT

Die Wettbewerbssprache ist deutsch, auch für die weitere Bearbeitung. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die E-Mail-Adresse des Wettbewerbsbetreuers:

wettbewerbe@gss-paderborn.de

Das Verfahren ist anonym.

PREISGELDER

Die Wettbewerbssumme ist auf Basis der HOAI 2013 § 40 ermittelt worden. Als Preisgeld stehen insgesamt 15.500,00 € inkl. MwSt. zur Verfügung. Die Aufteilung des Preisgeldes ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis	7.500,00 €
2. Preis	5.000,00 €
3. Preis	3.000,00 €

Das Preisgericht behält sich vor, die Preisgelder auch in anderer Weise zu verteilen.

BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Wettbewerbsbeiträge werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

Funktion

- Funktionalität für alle Nutzergruppen, Nutzbarkeit
- Führung der Verkehre
- Gliederung, Anbindung, Erschließung und Orientierung

Gestaltung

- Entwurfliche und gestalterische Qualität
- Identitätscharakter, Ortsbezug und Angemessenheit
- Aufenthaltsqualität
- Übergänge in die Anschlussbereiche

Wirtschaftlichkeit

- Baukosten
- Pflege- und Unterhaltskosten
- Nachhaltigkeit

Die Auflistung der Beurteilungskriterien ist nicht in einer wertenden Rangfolge vorgenommen worden.

WEITERBEAUFTRAGUNG

Bei der Entscheidung über die Auftragserteilung wird die Ausloberschaft in Würdigung der Empfehlung des Preisgerichtes einem der Preisträger, in der Regel den Gewinner, mit den weiteren Leistungen phasenweise die Bearbeitung gemäß § 39 HOAI Grundleistungen bei Freianlagen mindestens bis zur abgeschlossenen Ausführungsplanung (Lph 5) übertragen.

Die Ausloberschaft wird nach dem Wettbewerb zunächst nur mit dem ersten Preisträger Verhandlungen nach UVgO (Unterschwelvenvergabeordnung) führen. Sollte mit dem ersten Preisträger kein Vertragsabschluss zustande kommen, so wird mit allen anderen Preisträgern ein Verhandlungsverfahren nach UVgO durchgeführt. Das Wettbewerbsergebnis wird bei den Zuschlagskriterien mit 55 % in die Gewichtung einfließen.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich der politischen Beschlüsse. Eine Beauftragung weiterer Leistungen, wie Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe oder auch Objektüberwachung, ist optional im Anschluss möglich.

RÜCKFRAGEN UND KOLLOQUIUM

Rückfragen können ausschließlich schriftlich über die E-Mail-Adresse wettbewerbe@gss-paderborn.de bis einschließlich 2. September 2022 gestellt werden. Diese Fragen werden anonymisiert und im Rahmen des Kolloquiums beantwortet.

Für die Teilnehmer:innen findet am **13. September 2022** ein Kolloquium statt. An diesem Termin werden auch Vertreter:innen der Ausloberschaft und des Preisgerichts anwesend sein. Hier können persönlich weitere Fragen gestellt werden.

Zu diesem Kolloquium werden die Teilnehmer:innen und Preisrichter:innen separat eingeladen.

Das Protokoll des Kolloquiums mit der Beantwortung aller Fragen wird den Teilnehmer:innen anschließend zur Verfügung gestellt und wird bindender Bestandteil der Auslobung.

GEFORDERTE WETTBEWERBSLEISTUNG

Es muss ein Präsentationsplan im DIN-A0-Format (841 x 1189 mm) in Papierform, gerollt, QUERFORMAT, abgegeben werden. Weitere Präsentationsblätter werden von der Beurteilung ausgeschlossen und werden zur Jurysitzung nicht aufgehängt.

Auf dem **DIN-A0-Blatt** ist der Gestaltungsvorschlag für das Wettbewerbsgebiet mit allen Details und Besonderheiten als **Vorentwurf im Maßstab 1:200** darzustellen.

Hier ist mindestens die Differenzierung der unterschiedlich befestigten Flächen mit Materialangaben aufzuzeigen sowie alle Angaben zu unterschiedlichen Vegetationsformen, Sonder-Einbauten, Freiraumausstattung (Möblierungsfamilie) sowie Vorschläge zur Beleuchtung. Alle Höhenangaben sind in Bezug auf die Eingangshöhe Rathaus sowie an den Eingängen der rahmenden Gebäude anzugeben.

Für den Rathausvorplatz wird eine **Perspektive/Visualisierung** gefordert. Die Darstellung soll DIN-A3-Größe im Querformat haben. Die Darstellung kann skizzenhaft ausgeführt werden. Fotorealistische Renderings werden nicht verlangt. Weitere Perspektiven/Visualisierungen sind zu unterlassen und werden von der Bewertung ausgeschlossen und zum Preisgericht abgedeckt. Die Anordnung der Perspektive ist auf dem Blatt frei wählbar.

Die verkehrlichen Dinge wie Feuerwehruzufahrt, Anlieferung und Querung des Platzes zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder Auto sind in einer **Funktionsübersicht** darzustellen. Der Maßstab ist frei wählbar.

Die Darstellung und Anordnung weiterer Aspekte, wie Übersichten (Piktogramme) oder die Ausformulierung von weiteren Details (z. B. Anordnung der Stände auf dem Platz bei Veranstaltungen) etc. sind den Teilnehmenden freigestellt.

Prüfplan wie Präsentationsplan DIN-A0 Standardpapier/ Standardplot. Im Grundriss sind die zu bearbeitenden Flächen entsprechend der Funktionen und Materialien unterschiedlich farbig darzustellen. In alle Flächen sind die Quadratmeter-Größen einzustempeln. Die Ausstattung, Stufen (mit Anzahl und Größe), Rampen (mit Neigungsangabe) und Abstützungen sind für die Ermittlung der Kosten zu beschreiben.

Verkleinerung des Präsentationsblattes im Format DIN-A3 (auf Papier), ebenfalls gerollt.

Erläuterungstext der Wettbewerbsidee, Erläuterung des Planungsansatzes und der Kernideen, der verwendeten Materialien und Ausstattungen, wünschenswert ein Kernsatz, der den Entwurf treffend beschreibt, max. 2 DIN-A4-Seiten, Schrift ARIAL 11.

Mengenangaben zur Flächendifferenzierung (Wettbewerbsumriss) gem. Formblatt, nur mit Kenn-Nr. beschriftet.

Verfassererklärung, in fest verschlossenem Umschlag ohne Sichtfenster, ohne Absender, nur mit Angabe der Kenn-Nr. auf dem Umschlag (siehe Anlage).

1 CD-ROM oder USB-STICK (nur mit Kenn-Nr. beschriftet) mit dem Erläuterungsbericht (WORD), den Flächenangaben (Excel), dem Präsentationsplan im PDF-Format, dem DIN-A3-Plan im PDF-Format

sowie dem Prüfplan als DWG/DXF-Datei und als PDF-Datei (Verfasserklärung NICHT auf CD oder Stick!).

Unterlagenverzeichnis der eingereichten Wettbewerbsunterlagen, nur mit Kenn-Nr. beschriftet!

Zusammenfassung der einzureichenden Unterlagen:

- Unterlagenverzeichnis
- 1 Stück gerollter Präsentationsplan (1 x DIN-A0), Querformat
- 1 Stück gerollter Prüfplan mit farbiger Zuordnung und m²-Angaben etc.
- 1 Stück gerollter DIN-A3-Plan - Querformat
- Erläuterungsbericht in Papierform (auf Datenträger in WORD)
- Formblatt Flächengrößen und Ausstattung (gem. Anlage)
- Verfassererklärung auf Formblatt (gem. Anlage) in Umschlag
- 1 CD oder USB-STICK mit allen Unterlagen im PDF-Format und zusätzlich im Word- oder Excel-Format (anonym), Pläne auch als DWG/DXF

ANONYMITÄT, KENNZEICHNUNG, VERFASSERERKLÄRUNG

Die Landschaftsarchitekten:innen, sämtliche Mitarbeiter:innen und eventuell hinzugezogene Sachverständige/Fachingenieure u. a. sind in der Verfassererklärung namentlich zu nennen. Die Verfassererklärung ist in einem verschlossenen, undurchsichtigen Umschlag einzureichen, der nur mit der Kennzahl beschriftet ist. Der geforderte Inhalt der Verfassererklärung findet sich im Anhang als Formblatt. Dieses ist zwingend zu verwenden.

Jeder Teil der Wettbewerbsunterlagen ist nur durch eine 6-stellige, gut lesbare Zahl in verschiedenen arabischen Ziffern in der rechten oberen Ecke zu kennzeichnen, Höhe der Ziffern ca. 1 cm, Breite der Ziffernfolge maximal als 6 cm.

ABGABETERMIN

Die Wettbewerbsarbeiten sind spätestens am **11. November 2022** unter dem Stichwort „Wettbewerb Neugestaltung Rathausvorplatz Augustdorf“ an folgende Adresse zu senden:

Gasse|Schumacher|Schramm (GSS)
Landschaftsarchitekten Partnerschaft Paderborn mbB
Vogelsang 5
33104 Paderborn

Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt als Absendedatum:

- die auf der Empfangsbestätigung vermerkte Datums- und Zeitangabe, wenn die Arbeit bei der angegebenen Adresse durch Boten (nicht persönlich) abgegeben wird,

- das auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum unabhängig von der Uhrzeit, wenn die Arbeit bei der Post, der Bahn oder einem anderen Transportunternehmen aufgegeben wird.

Die/Der Teilnehmende sorgt dafür, dass sie/er den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen kann. Da der Datums-/Post-/Tagesstempel auf dem Versandgut oder der Begleitzettel ein Datum aufweisen kann, das nach dem Abgabetermin liegt, ist der Einlieferungsschein maßgebend. Einlieferungsscheine sind daher bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen.

Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender ebenfalls die Postanschrift von GSS Paderborn anzugeben. GSS wird den Empfang der Arbeiten durch Angabe der Kennzahl allen Teilnehmer:innen per E-Mail bestätigen.

Rechtzeitig bei Post oder anderen geeigneten Beförderungsdienstleistern eingelieferte Wettbewerbsarbeiten, die später als 8 Tage nach dem Einlieferungstermin eintreffen, werden zur Beurteilung zunächst nicht zugelassen. Die endgültige Entscheidung darüber trifft das Preisgericht.

Eine persönliche Anlieferung im Büro GSS ist zur Wahrung der Anonymität nicht möglich.

EIGENTUM, RÜCKSENDUNG, HAFTUNG

Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Beiträge werden Eigentum der Gemeinde Augustdorf. Das Urheberrecht bleibt bei den Verfassern der Beiträge.

Die übrigen Wettbewerbsarbeiten werden nach Schluss der Ausstellung an die Wettbewerbsteilnehmer:innen kostenfrei zurückgesandt, sofern dies von den Teilnehmern:innen ausdrücklich gewünscht wird.

Für die Beschädigung oder den Verlust der eingereichten Arbeiten haftet der Auslober nur im Fall nachweisbar schuldhaften Verhaltens.

RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN

Vergabekammer Westfalen
Albrecht-Thaer-Str. 9
D-48147 Münster
Fax: 0049 – 251 – 41 12 165

DATENSCHUTZ

Die zur Verfügung gestellten Daten sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ausschließlich zur Erstellung der Wettbewerbsbeiträge genutzt werden. Sie sind nach Abschluss des Verfahrens zu löschen, sofern keine Weiterbeauftragung erfolgt.

Fotos:

Soweit nicht anders bezeichnet durch GSS Paderborn oder in der Zurverfügungstellung der Gemeinde Augustdorf.

ECKTERMINE DES WETTBEWERBS

ERSTVERÖFFENTLICHUNG	24. Juni 2022
BEWERBUNGSENDE	10. August 2022
LOSVERFAHREN	12. August 2022
AUSGABE DER UNTERLAGEN	17. August 2022
RÜCKFRAGEN BIS	2. September 2022
PREISRICHTERVORBESPRECHUNG	13. September 2022
KOLLOQUIUM	13. September 2022
ABGABE/ABSENDETERMIN	11. November 2022
JURYSITZUNG	6. Dezember 2022